

NEIN ZUR WEGWERFGESELLSCHAFT

Mit der **Kampagne „Nein zur Wegwerfgesellschaft“** begleitet das Bundesumweltministerium Gesetzesinitiativen zu weniger sinnlosen Produkten.

Das Verbot von zehn Einweg-Plastikprodukten ist bereits auf den Weg gebracht und die Verwertungsquoten im Verpackungsgesetz werden nochmals erhöht.

Aber auch **jeder Einzelne kann seinen Konsum überdenken und auf Nachhaltigkeit umschalten**. Frei nach Gerhard Polt sollten wir uns alle vor dem Kauf fragen: „brauchts des?“

- Brauche ich die Maschine oder das Gerät oder kann ich es mir auch im Baumarkt oder von Nachbarn ausleihen?
- Kann ich die Möbel, die ich nur fürs Studium oder das Gästezimmer brauche auch im **Gebrauchtwarenhaus „Hab & Gut“** kaufen?

Zu schade für den Abfall?

Dann bringen Sie „Ihre Schätze“ doch bitte zu **Hab & Gut Landshut (s. Seite 23)** oder bieten Sie diese im Internet in den Verkaufsbörsen oder Flohmärkten an.



- Den Gegenstand brauche ich nicht mehr? Dann lieber zu Hab & Gut oder in die Kleinanzeigen als zum Wertstoffhof.
- Wirklich schon kaputt? Mal schauen, ob die das in der **Repairwerkstatt** doch noch zum Laufen bringen (Nähere Informationen finden Sie auf Seite 5).
- **Lebensmittelabfälle, Verschwendung pur!** Bei richtiger Lagerung sind **Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums in aller Regel noch genießbar**. Bevor Lebensmittel in die Tonne wandern lieber mit den eigenen Sinnen Riechen, Sehen und Schmecken die Genießbarkeit prüfen. Nur wenn das Verbrauchsdatum überschritten ist, sollten das Lebensmittel entsorgt werden.

- **Plastiktüte in der Biotonne - ganz schlecht!** Einfach den Vorsortiereimer mit Papier auslegen. Das Papier darf mit in die Tonne. Die Plastiktüte stört im Vergärungsprozess und wird schlimmsten Falls zu Mikroplastik im Kompost.



- Rohrreiniger, Lösemittel und sonstiges Gift. Unmengen kommen an der Problemabfallsammelstelle an. Einige Probleme können mechanisch viel besser gelöst werden.

- Wegen Sonderangebote auf **Vorrat kaufen - geht gar nicht**. Nur weil es die schönen angeblich praktischen Dinge gerade im Angebot gibt, werden viel zu viele Produkte gekauft, die kaum genutzt werden. Schade um die Rohstoffe. **#wenigeristmehr**

- Coffe-to-go, in wenigen Minuten ist der Einwegbecher Abfall. Das geht viel besser mit dem **ReCup Pfandbecher** oder einem eigenen Mehrwegbecher.



- Mund-Nasenschutz muss nicht immer Einweg sein. Mehrwegmasken sehen in aller Regel auch besser aus.

